

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 40 (1980-1981)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jecklin-Spezialsortiment:



Mit viel Liebe und Sorgfalt haben wir im Jecklin-Spezialsortiment über 140 Langspielplatten für Sie zusammengestellt. Mit berühmten Interpreten, bekannten Plattenmarken und aktuellen Aufnahmen. Auf jede Platte gewähren wir die hundertprozentige Jecklin-Garantie und trotzdem kostet jede Platte aus dem Spezialsortiment weniger als Fr. 20.-.

8C

Chur
Alexanderstr. 14
Tel. 081/22 89 69

Jecklin

ben und Schicksal zahlreicher Adliger, Bürger und Bauern im Winter 1812/13, als Napoleon in Russland geschlagen wurde, Preussen aber noch besetzt hielt. Eine der Hauptfiguren ist Berndt von Vitzewitz, ein märkischer Adliger, der auf eigene Faust gegen die Franzosen kämpfen will und dadurch in einen Konflikt zwischen Königstreue und Vaterlandsliebe gerät. Fontane bildete diese Figur dem preussischen General von der Marwitz nach, und auch bei anderen Gestalten hielt er sich gerne an Vorbilder aus der Geschichte oder aus seinem persönlichen

Bekanntenzirkel. Ein möglichst wirklichkeitsgetreues Bild zu geben war das erklärte Anliegen Fontanes. Aus diesem Grunde betrieb er intensive historische Studien, bereiste er die verschiedensten Schauplätze und schilderte er auch kleinste Details mit liebevoller Ausführlichkeit. Die feinfühligste, wohlwollende, jedoch nicht kritiklose Darstellung zahlreicher Personen mit ihrem individuellen Denken und Fühlen vor dem Hintergrund geschichtlicher Ereignisse ist denn auch einer der bedeutendsten Züge von Fontanes Dichtkunst.